

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 22.02.23

Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Nach mehreren Finanzausschuss- und Klausursitzungen sowie einer Anhörung der Ortsbeiräte hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld den Haushalt für das Jahr 2023 beschlossen. Unter dem Strich steht in diesem Jahr ein Defizit von mehr als 57 Millionen Euro, das jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden kann. Geplant sind Investitionen in Höhe von rund 100 Millionen Euro. So viel wie noch nie zuvor. Ein großer Teil davon wird in neues Personal investiert, daneben stehen eine Reihe Bau- und Infrastrukturmaßnahmen an.

Beschluss über die Bekanntmachung über die Ausschreibung der Konzession für die Stromversorgung gemäß § 46 III Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	1	0

Die Gemeinde Schönefeld wird zum Frühjahr 2025 einen neuen Konzessionsvertrag über die Versorgung mit elektrischer Energie im Gemeindegebiet abschließen. Die Gemeinde hatte im Jahr 2005 einen solchen Vertrag mit der E.DIS Aktiengesellschaft Fürstenwalde/Spree abgeschlossen. Dieser läuft in zwei Jahren aus. Die Gemeinde ist aufgefordert, dies bis spätestens 6. April 2023 im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Im Anschluss können zunächst alle Energieversorgungsunternehmen, die interessiert sind, einen solchen Wegenutzungsvertrag mit der Gemeinde abzuschließen, innerhalb einer Frist von drei Monaten schriftlich bei der Gemeinde ihr potenzielles Interesse bekunden. Eine Vergabe ist damit noch nicht verbunden.

Selbstbindungsbeschluss für das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept für die Gemeinde Schönefeld und ihre Ortsteile

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
18	3	1	0

Mit dem Beschluss des Integrierten Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungskonzepts für die Gemeinde Schönefeld und ihre Ortsteile hat der im Jahr 2020 begonnene Prozess zur Erstellung des INSEK seinen vorläufigen Abschluss gefunden. Das durch die Gemeindevertretung verabschiedete Konzept gibt nunmehr die Richtung der Entwicklung in den kommenden 10 Jahren vor.

Beschluss über die Beteiligung der Gemeinde Schönefeld an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Nach dem Beschluss der Gemeindevertreter*innen wird die Gemeinde Schönefeld Gesellschafter der „PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH“. Die Gesellschaft, die Investitions- und Modernisierungsberatungen für die öffentliche Hand anbietet, soll in einem ersten Schritt mit einer Organisationsanalyse im Baubereich der Gemeindeverwaltung beauftragt werden. Im Folgenden soll das Unternehmen aber auch in die Umsetzung kommunaler Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen eingebunden werden.

Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplans 02/22 „Gewerbepark am Airport – Teilgebiet Ost“, Ortsteil Waßmannsdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat das Abwägungsergebnis aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan 02/22 „Gewerbepark am Airport – Teilgebiet Ost“ in Waßmannsdorf gebilligt und die Offenlage des Plans beschlossen. In dem Plangebiet am Waßmannsdorfer S-Bahnhof sind eine private Hochschule, ein Hotel, Büros, Gastronomie und ein Parkhaus geplant.

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld – 1. Änderung“ der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Mit dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld“ in 1. Änderung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld die Voraussetzungen für den an der Pestalozzistraße geplanten Kita-Neubau geschaffen. Um das Bauprojekt zu realisieren, musste die Zweckbindung im Bebauungsplan geändert werden. Auf dem Areal waren bislang ein Gymnasium mit Sporthalle entstanden. Zudem war dort eine Mehrzweckhalle geplant, die jedoch nicht realisiert wurde.

Beschluss über die Abberufung und Neuberufung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat Frau Angela Nickel zur Sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität berufen. Die Neuberufung erfolgt auf Vorschlag der Fraktion BIS (Bürgerinitiative Schönefeld). Frau Nickel folgt auf Konstantin Schulte, der bereits im Dezember mitgeteilt hatte, für die Ausschussarbeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Beschluss zur Änderung der Besetzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen und des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat Horst Bieber als neues Mitglied des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen als auch des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport benannt. Er vertritt die Fraktion Bündnisgrüne/UWS, die sich nach Auflösung der Fraktion der Freien Wähler Schönefeld / BVB Freie Wähler neu gegründet hatte. Neben Bieber gehören der Fraktion die bisherigen Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Sabine Freund und Susanne Fluck an. Bieber rückt für Ulrike Becker-Dehning in die Ausschüsse nach, die ebenfalls der Fraktion angehörte und zum 31. Januar 2023 ihr Mandat niedergelegt hatte.

Beschluss über eine Einzelfallregelung zum Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr vom 06.01.2023

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	0	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld bewilligte einigen Gemeindevertreter*innen und Ortsvorstehern ein einmaliges Sonder-Sitzungsgeld. Dieses wird für die Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr vom 06.01.2023 gezahlt. Gemäß der Aufwandsentschädigungssatzung würden nur Mitglieder des Ausschusses und dessen Sachkundige Einwohner*innen ein Sitzungsgeld erhalten. Die im Mittelpunkt der Sitzung erfolgte Haushaltsberatung machte jedoch die Teilnahme eines erweiterten Personenkreises erforderlich.

Beschluss einer Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass eines besonderen Ereignisses gemäß § 5 Abs. 1 BbgLöG im 2. Quartal 2023

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
17	0	5	0

Im Einrichtungscenter Waltersdorf wird es am 30. April 2023 erneut einen verkaufsoffenen Sonntag geben. Die Gemeindevertretung stimmte einer entsprechenden Ordnungsbehördlichen Verordnung zu, die die Öffnung der Geschäfte in dem Gewerbepark ausnahmsweise an dem Sonntag erlaubt. Anlass ist das „Schönefelder Frühlingsfest“, das das Eventunternehmen Jüttner Entertainment in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden vor Ort gestaltet.